10.10.25 19.00 Uhr

„Tag Null" („Threads")

v. Mick Jackson GB 1984 – 117 Min.
–> Volkshochschule Nienburg

Die Welt im Jahr 1983. Es kommt zu Spannungen zwischen NATO und Warschauer Pakt, die schließlich in einem Atomkrieg enden. Anhand der britischen Stadt Sheffield wird das ganze Ausmaß der Zerstörung gezeigt. Die feinen Fäden, die eine moderne Gesellschaft zusammenhalten (engl. „Threads"), sind durch den Krieg vernichtet. Die Langzeitfolgen für die gesamte Zivilisation sind nicht weniger katastrophal. Freigegeben ab 16 Jahren. Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Förderung durch die Initiative „Spielfeld Gesellschaft" der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung ist angestrebt. Anmeldung über www.vhs-nienburg.de (Kursnummer 25A1C1030V) oder per E-Mail an vhs@kreis-ni.de. Anmeldeschluss: 5. Oktober 2025.

05.11.25 16.00 Uhr

Vernissage Ausstellung „Jin Jiyan Azadî – die Errungenschaften der Frauenrevolution"

–> Nienburger Kulturwerk

Die Ausstellung wurde zusammen von Kongra Star (Nord- und Ostsyrien), dem Europakomitee der Stiftung der Freien Frauen Syriens (WJAS) und Women Defend Rojava erarbeitet. Sie wirft mit ihren aussagekräftigen Bildern und Texten einen Blick in die verschiedenen Lebensbereiche, in denen die Frauen der Region ihre selbst verwalteten Strukturen aufgebaut haben – für ein freies Leben, eine freie Gesellschaft und ein friedliches Zusammenleben.

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten und nach Voranmeldung bis zum 30.11.25 besucht werden.

05.11.25 18.00 Uhr

Vortrag: Frieden Freiheit Krieg

–> Volkshochschule Nienburg

Über Jahrzehnte haben wir uns in Westeuropa an den Dreiklang „Frieden, Freiheit, Wohlstand" gewöhnt. Doch dieser Traum ist abrupt beendet worden. Der Wunsch nach Freiheit und Frieden kollidieren, wie Putin-Russland's Überfall auf die Ukraine zeigt. Unser Dozent Lukas Mengelkamp beleuchtet die Zusammenhänge, "Frieden Freiheit Krieg" auch anhand geschichtlicher Entwicklungen.

08.11.25 19.00 Uhr

Von Toledo bis Jerusalem

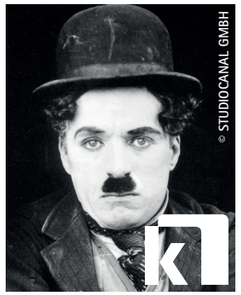
–> Nienburger Kulturwerk

Eine musikalische Reise durch das Judentum mit hebräischen, sefardischen und jiddischen Liedern mit Esther Lorenz, Gesang + Rezitation und Peter Kuhz, Gitarre.
Erläuterungen über Bräuche, Lyrikrezitationen und Streifzüge durch die jüdische Geschichte vom Mittelalter bis heute sowie die berühmte jüdische Prise Humor vervollständigen dieses kulturelle Kaleidoskop.

10.11.25 19.30 Uhr

Der große Diktator

v. Charlie Chaplin USA 1940/2024 – 124 Min.
–> Filmpalast am Hafen



Anfang der 1940er Jahre drehte der große Charlie Chaplin einen seiner bemerkenswertesten Filme: Er macht ein Staatsoberhaupt zum Gegenstand einer Karikatur, zu einer Spottfigur. In seiner genialen Art parodiert er den Größenwahn und die Infantilität Hitlers und gibt sie so der Lächerlichkeit preis. Sein Film ist ein Plädoyer für Menschlichkeit und für Demokratie und somit aktueller denn je.

Antikriegstag(e) 2025 in Nienburg/Weser

Der DGB-Kreisverband Nienburg möchte anlässlich des Endes des Zweiten Weltkriegs vor 80 Jahren zusammen mit Kooperationspartner-n/-innen zum Antikriegstag am 01. September mit einem Veranstaltungsprogramm bis November auf die Bedeutung des Friedens und der Vermeidung von bewaffneten Konflikten hinweisen.

Die momentanen kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt erzeugen auch ein Gefühl von Unsicherheit und Hilflosigkeit. Wir möchten uns gemeinsam über die vielen Probleme aber auch Lösungsmöglichkeiten für ein friedvolles Miteinander auseinandersetzen und laden alle Interessierten zu unseren Veranstaltungen herzlich ein.

Deutscher Gewerkschaftsbund
Region Niedersachsen-Mitte
Kreisverband Nienburg
DGB

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie hier:

NIENBURGER
KULTURWERK

Nienburger Kulturwerk e.V.
Mindener Landstraße 20
31582 Nienburg/Weser

Tel.: 05021 – 922580
info@nienburger-kulturwerk.de
nienburger-kulturwerk.de

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag: 9 – 13 Uhr
Donnerstag: 15 – 18 Uhr

Antikriegstag(e)

01.09. – 10.11.2025

in Nienburg/Weser

Leben in Freiheit

Nie wieder Krieg!
Wie schaffen wir Frieden?

INFORMIEREN
ERINNERN
DISKUTIEREN

... eine Kontroverse ...

01.09.25 **Gedenkstunde**
15.00 Uhr –> Gedenktafel / Erinnerungsort „Zwangsarbeitslager Anker", Lemker Straße

Nach dem Ende des 2. Weltkrieges wurden die Vereinten Nationen und der Internationale Strafgerichtshof in Den Haag als ständiges internationales Gericht gegründet, das Kriegsverbrechen, Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Völkermord und Aggression verfolgt. Ganz offen beansprucht Russland aber heute das Territorium der Ukraine, China das Taiwans, seit neustem die USA Grönland, und sogar Kanada. Auch die israelische Regierung muss sich nach dem Morden der Hamas im Oktober vorletzten Jahres dem Vorwurf einer äußerst gewaltsamen Erweiterung seines Staatsgebietes in Gaza und im Westjordanland stellen. Mehr denn je ist es Zeit, an die Opfer und das unsagbare Leid der Kriege zu erinnern, die Rückkehr zur Diplomatie und zu regelbasierter Ordnung zu fordern und zum Frieden zu mahnen.

01.09.25 **Oppenheimer**
19.30 Uhr v. Christopher Nolan USA 2023 – 180 Min.
–> Filmpalast am Hafen

Robert Oppenheimer gilt als der Vater der Atombombe. Als theoretischer Physiker wird er 1942 der Leiter des Manhattan-Projektes, das die Aufgabe hat, eine nukleare Vernichtungswaffe zu entwickeln, um den Nazis zuvorzukommen. Im Zentrum des Films steht die schillernde Persönlichkeit des Wissenschaftlers, brillant Cillian Murphy, mit seinem wissenschaftlichen Tatendrang, seiner Verzweiflung und dem Bewusstsein, eine Mordwaffe geschaffen zu haben.

08.09.25 **Riefenstahl**
19.30 Uhr v. Andres Veiel D 2024 – 116 Min.
–> Filmpalast am Hafen

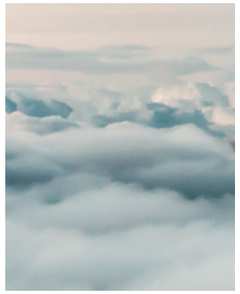
Leni Riefenstahl ist eine der schillerndsten Filmemacherinnen des 20. Jahrhunderts. Mit ihren Arbeiten definierte sie das Filmemachen neu. Ihre Filme, die sie für das Naziregime drehte, sind einerseits bahnbrechend in ihrer Bildsprache, andererseits ist ihr Film „Triumph des Willens" der ultimative Propagandafilm für Hitler und seine Schergen. Nach dem 2. Weltkrieg stritt sie ab, von den Gräueln gewusst zu haben.

10.09.25 **Militär auf dem Vormarsch – Pazifismus am Ende? – Chancen für eine Welt im Frieden**
18.30 – 21.00 Uhr –> Vestibül des Rathauses

Die Veranstaltung versucht, die Vielschichtigkeit und Dynamiken von Friedensprozessen aufzuzeigen und angesichts gegenwärtiger Kriege nach Perspektiven für eine Zukunft im Frieden zu fragen.

- Eröffnung der Ausstellung: **„Wege zum Frieden. Kriegsfolgen und Friedensprozesse" des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.**, Coskun Tözen, Bildungsreferent
- Vortrag **„Der lange Schatten des Krieges – wie Gewalterfahrungen politische Einstellungen langfristig beeinflussen"**, Prof. Dr. Alexander de Juan, Universität Osnabrück
- Podium und Diskussion mit: Perspektive Bundeswehr, NN; Katja Keul, Staatsministerin a.D. im Auswärtigen Amt; Etienne Januzi, Nienburger Jugendforum; Erwin Hülser, Antikriegshaus Sievershausen; Moderation: Roland Behrmann, Arbeitskreis Gedenken e.V.

11.09.25 **Ökumenische Friedensandacht**
18.00 Uhr –> Ev.-luth. Kreuzkirche Nienburg



In der ev.-luth. Kreuzkirche Nienburg möchten wir zusammen mit der katholischen Kirche und anderen Religionsgemeinschaften eine Friedensandacht abhalten. Die jetzigen und vergangenen kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt unter anderem auch durch eine falsche Auslegung des Glaubens zeigen immer wieder, wieviel Leid viele Menschen erfahren müssen. Wir möchten auf die Wichtigkeit eines friedvollen Miteinanders unterschiedlicher Glaubenskonfessionen und einen gemeinsamen Dialog trotz bestehender Unterschiede hinweisen.

15.09.25 **Die Fotografin**
19.30 Uhr v. Ellen Kuras GB 2025 – 116 Min.
–> Filmpalast am Hafen

Lee Miller war in den 30er Jahren Fotomodell und zeitweise Muse des Avantgarde-Fotografen Man Ray. Aber sie war auch Kriegsfotografin im 2. Weltkrieg. Mit ihrem amerikanischen Pass ausgestattet, schaffte sie es, als Fotografin bis an die Front zu gelangen Sie lieferte nicht nur Bilder von der Befreiung von Paris, sie war eine der ersten, die das Grauen der Vernichtungslager im Bild festhielt. Eine wichtige Zeitzeugin!

18.09.25 **Lesung „Adressat Unbekannt" von Kathrine Kressmann Taylor**
19.00 Uhr –> Nienburger Kulturwerk

Mit feiner Feder zeichnet die Autorin nach, wie sich innerhalb weniger Monate ein liberaler Geist in einen herzlosen Nazi verwandelt. Mit dem Tempo, mit dem die Nazis einst Deutschland umkrempelten und in eine düstere Diktatur verwandelten, verwandeln sich auch liebevolle private Beziehungen zu Abgründen. Marco Wagner und Florian Schwarz lesen den bewegenden Briefwechsel zweier Männer, die einmal Freunde waren.

20. – 21.09.25 **Radtour für Jugendliche von 15 bis 24 Jahren**
–> Gedenk- & Bildungsstätte Liebenau

Die NaturFreunde Nienburg bieten zusammen mit der DGB-Jugend eine zweitägige Radtour für Jugendliche von 15 bis 24 Jahre in die Gedenk-& Bildungsstätte Liebenau an. Am 20. und 21. September werden wir die Ausstellungen in Liebenau besuchen und auch das Umland kennenlernen. Übernachtung und Verpflegung organisieren wir ebenso wie die Hin- und Rückreise per Fahrrad gemeinsam. Informationen zu den Tagen gibt es bei Tilman Groeneveld: info@naturfreunde-nienburg.de | Tel. 0176 – 27 57 27 57

25.09.25 **Die Militarisierung der Republik Vortrag und Diskussion mit Dr. Rolf Gössner**
19.00 Uhr –> Volkshochschule Nienburg

CC BY-SA 4.0, https://commons.wikimedia.org/w/index.php?curid=35031053

In seinem Vortrag wird Dr. Rolf Gössner (Bremen), Jurist, Publizist und Bürgerrechtsaktivist die zivilgesellschaftlichen Folgen aufzeigen, die nach dem russischen Angriff auf die Ukraine mit der Ausrufung von „Zeitenwende" und „Kriegstüchtigkeit" weit über die grundgesetzliche Verteidigungspflicht (Art. 87a) hinausgehen. Die milliardenschwere, schuldenfinanzierte Hochrüstung der Bundeswehr zur „konventionell stärksten Armee Europas" wird nicht nur auf Kosten des Sozialstaats und der zivilen Wirtschaft erfolgen. Der Referent wird abschließend über den zivilen Widerstand gegen solche Militarisierungstendenzen und für eine „friedensfähige" Republik informieren. Eine Diskussion schließt sich an. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen: Wolfgang Kopf, T 05021-9211098

09.10.25 **Vortrag und Diskussion „Europas Rolle für den Frieden in der Welt"**
19.00 Uhr –> Volkshochschule Nienburg

Die Initiative „Sicherheit neu denken" arbeitet für einen Paradigmenwechsel von militärischer hin zu ziviler Sicherheitspolitik. Im „Positiv-Szenario 2025-2040 Europas Rolle für den Frieden in der Welt" beschreibt sie eine mögliche nachhaltige europäische Konflikt- und Friedensordnung sowie souveräne partnerschaftliche Beziehungen Europas zu den verschiedenen Weltregionen. Es geht auch darum, wie Europa zur Überwindung imperialen Dominanzstrebens der USA, von Russland und China beitragen kann. Der Referent Ralf Becker ist bundesweiter Koordinator von „Sicherheit neu denken". Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Förderung durch die Initiative „Spielfeld Gesellschaft" der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung ist angestrebt. Anmeldung über www.vhs-nienburg.de (Kursnummer 25A1C1025V) oder per E-Mail an vhs@kreis-ni.de Anmeldeschluss: 5. Oktober 2025.